



# Herzlich Willkommen zur Wahlschulung

1

1



# Kommunalwahl 2020 - Urnenwahllokale -

Allgemeine Informationen

2

2

## Vorweg ein kleiner Hinweis

Bitte beachten Sie:

Der **Einfachheit halber** wird im **gesamten Text die männliche Form** verwendet; die weibliche Form ist selbstverständlich eingeschlossen.



3

3

## Der Coronavirus

Bitte achten Sie auf :

- die üblichen Verhaltens- und Hygieneregeln
- regelmäßiges und gründliches Waschen der Hände mit Seife

→ In den Wahllokalen wird es **Desinfektionsmöglichkeiten** geben

→ Informationsmaterial erhalten Sie hier in der Schulung



4

4

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

5

5

## Kommunalwahl am 15. März 2020

- alle sechs Jahre
- Wahl von:
  1. Erster Bürgermeister
  2. Landrat
  3. Gemeinderäte
  4. Kreistag



6

6

## DER WAHLVORSTAND

7

7

### Der Wahlvorstand

- Name für das ganze Gremium
- Mitglieder:
  - Wahlvorsteher + Stellvertretung
  - Schriftführer + Stellvertretung
  - 4 Beisitzer
- sorgt unparteiisch für ordnungsgemäße Durchführung der Wahl
- beschließt in öffentlicher Sitzung

} = engerer  
Wahlvorstand

8

8



## Der Wahlvorstand – Beschlüsse fassen

Gremium muss ausreichend besetzt sein. Sie sind beschlussfähig wenn anwesend sind:

### Vor 18 Uhr (Zurückweisung Wähler):

Wahlvorsteher und Schriftführer (oder Vertretung)

+ 1 Beisitzer

### Nach 18 Uhr (Ergebnisermittlung):

Wahlvorsteher und Schriftführer (oder Vertretung)

+ 3 Beisitzer

### **Jede Stimme zählt gleich!**

Bei Stimmgleichheit: Stimme des Wahlvorstehers gibt den Ausschlag.

9

9



## Der Wahlvorstand – Einteilung Teams



Tagsüber können Sie zwei Schichten bilden



Vorschlag für den Schichtwechsel:  
zwischen 12:30 Uhr und 13:00 Uhr



Planen Sie eine Pause für die Nachmittagsschicht vor  
18:00 Uhr ein

**Wichtig** hierbei ist, dass in beiden Schichten ein Wahlvorsteher und ein Schriftführer oder ihre Stellvertretung anwesend sind

10

10

 Kirchheim.

## Schichteinteilung - Vorgabe

07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Wahlvorsteher	Schriftführer	Beisitzer EDV-Erfassung	Beisitzer EDV-Erfassung
---------------	---------------	----------------------------	----------------------------

12:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Stellv. Wahlvorsteher	Stellv. Schriftführer	Beisitzer	Beisitzer
--------------------------	--------------------------	-----------	-----------

11

11

 Kirchheim.

# REGELN FÜR DAS WAHLLOKAL

12

12



## Regeln für das Wahllokal

### 1. Bannmeile

Die Bannmeile sichert die Neutralität um das Wahllokal

- **Bannmeile** = befriedete Zone (10 - 20 Meter) um das gesamte Gebäude
- **Verboten ist hier:**
  - Jede Beeinflussung der Wähler in Wort, Schrift und Bild
  - Behinderung, Störung oder Belästigung der Wähler

**Umfragen:** Befragungen durch Reporter sind zulässig, solange die Wähler nicht gestört werden

13

13



## Regeln für das Wahllokal

### 2. Öffentlichkeit

#### **Wichtig:**

Alle Handlungen und Beschlüsse müssen öffentlich sein  
 → Achten Sie immer darauf dass, der Abstimmungsraum offen ist, auch nach 18 Uhr!

#### **Wahlbeobachter:**

Dürfen tagsüber und während der Auszählung anwesend sein und sich Notizen machen, solange sie die Wahlhandlung nicht stören

14

14

## Regeln für das Wahllokal

### 3. Sonstiges



**Fotos und Filme** sind im Wahllokal verboten

- Bei Verstößen dürfen Sie die Stimmzettel nicht annehmen. Es können aber neue ausgegeben werden.

**Stifte** liegen für alle bereit, eigene dürfen aber benutzt werden.

Der Wahlvorsteher sorgt für Ruhe und Ordnung im Abstimmungsraum

15

15

## Vorbereitung der Abstimmung

Wahltag vor 8:00 Uhr

16

16

## ORGANISATORISCHES

17

17

## Abholung der Wahlunterlagen

-  • Die Wahlunterlagen müssen am Wahltag zwischen **6:30 Uhr und 7:00 Uhr** im Einwohnermeldeamt (Münchner Str. 1) abgeholt werden
-  • Abholung durch Wahlvorsteher und mindestens einem weiteren Wahlhelfer
-  • Um **spätestens 7:30 Uhr** müssen die Mitglieder des Wahlvorstands aus der ersten Schicht im Wahllokal anwesend sein

18

18

## DER ABSTIMMUNGSRAUM

19

19

## Abstimmungsraum - Einrichtung und Beschilderung



- Tische und Sichtblenden kontrollieren
- Anbringen der Beschilderung
- Zugang zu dem Gebäude prüfen
- Musterstimmzettel und Bekanntmachung aufhängen
- Wahlurnen kennzeichnen mit Vordrucken
- Stifte auslegen und befestigen (nicht zu kurz!)

20

20

## Eröffnung der Wahlhandlung



- Wahlvorsteher weißt die anderen Wahlhelfer auf folgende **Pflichten** hin:
  - unparteiischen Wahrnehmung und Verschwiegenheit
  - Keine Annahme von Spenden
  - Kein Tragen von politischen Zeichen
- Prüfen ob alle **Urnen leer und versiegelt** sind
- Die Wahl muss **pünktlich** um 8:00 Uhr beginnen

21

21

## Die Wahlhandlung am Wahntag - Stimmabgabe -

Wahntag von 8:00 bis 18:00 Uhr

22

22

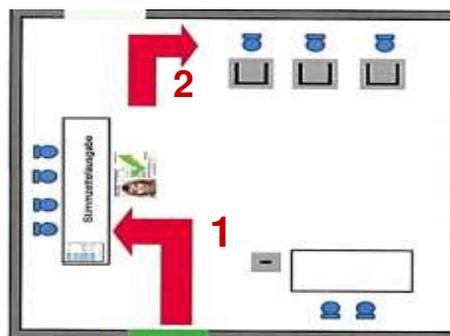
## Vorgehensweise:



### 1. Schritt:

- Grundsätzliche Wahlberechtigung prüfen
- dann erst die Stimmzettel aushändig

### 2. Schritt: Wählen lassen



23

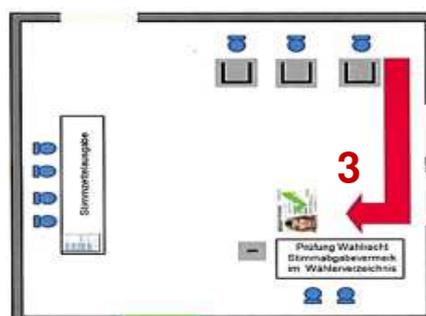
23

## Vorgehensweise:



### 3. Schritt:

- Konkrete Wahlberechtigung im Wählerverzeichnis prüfen
- Urnen nacheinander freigegeben
- Stimmabgabe für jede Wahl im Wählerverzeichnis abhaken



24

24



## Standardfälle

**1. Fall**

Wahlbenachrichtigung  
+  
Eintrag im  
Wählerverzeichnis

**2. Fall**

Lichtbildausweis  
+  
Eintrag im  
Wählerverzeichnis

**3. Fall**

Wahlschein  
+  
Ausweis

25

25



**3. Fall: Wahlscheinwähler**

Wähler mit einem Wahlschein für die:

- **Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen:**  
können ihre Stimme nur in dem Stimmbezirk der Gemeinde abgeben
- **Landrats- und Kreistagswahlen:**  
können die im gesamten Landkreis abstimmen

Die Eidesstattliche Versicherung zur Briefwahl muss nicht ausgefüllt oder unterschrieben werden

26

26

**Kirchheim.**

Für welche Wahl(en) gilt der Wahlschein?

Hier sehen Sie die Nummer des Wahlscheins

Ist das Dienstsiegel vorhanden?

27

27

**Kirchheim.**

# 1. SCHRITT GRUNDSÄTZLICHE WAHLBERECHTIGUNG

28

28

 Kirchheim.

## Grundsätzliche Wahlberechtigung prüfen

1. Fall  
+  
2. Fall

### Identitätsausweis



Lassen Sie sich von jedem Wähler die **Wahlbenachrichtigung** oder ein **Ausweisdokument** zeigen und überprüfen Sie den **Stimmbezirk**.

- Falls dieser falsch ist, verweisen Sie den Wähler in das richtige Wahllokal
- Geben Sie die Wahlbenachrichtigung wieder mit! Diese wird für die Stichwahl benötigt.

29

29

 Kirchheim.

## Grundsätzliche Wahlberechtigung prüfen

3. Fall  
Wahlschein  
wähler

WAHLSCHEIN für die Wahl von

+


Lassen Sie sich den **Wahlschein** und ein **Ausweisdokument** vorlegen.

- Der Wahlvorsteher prüft diesen:
  - Nummer des Wahlscheins mit der Liste für ungültig erklärten Wahlscheine abgleichen
  - Bei Zweifel über Gültigkeit muss ein Beschluss gefasst werden

30

30



## 2. SCHRITT KENNZEICHNUNG STIMMZETTEL

31

31



## Ausgabe der Stimmzettel

- Achten Sie auf Fehldrucke!
- Der Wähler erhält für jede Abstimmung einen Stimmzettel.

**Aber:** Nur für die Abstimmungen, für die der Wähler wahlberechtigt ist.

Dies können Sie der Wahlbenachrichtigung oder dem vorgelegten Wahlschein entnehmen.

32

32

## Die Stimmabgabe



### Grundsatz:

#### **Gewählt wird alleine, persönlich und geheim!**

- Der Wähler muss die Stimmzettel unbeobachtet in der Wahlkabine kennzeichnen und zusammenfalten
- Ausnahme: Hilfspersonen bei Wählern mit körperlichen Beeinträchtigungen
  
- Falls sich ein Wähler verschrieben hat, kann auf Verlangen ein neuer Stimmzettel ausgegeben werden (Alten Stimmzettel unbrauchbar machen und wieder mitnehmen!)

33

33

## 3. SCHRITT KONKRETE WAHLBERECHTIGUNG PRÜFEN UND EINTRAGUNG IM WÄHLERVERZEICHNIS

34

34



## Konkrete Wahlberechtigung prüfen

1. Fall  
+  
2. Fall

### Nach der Kennzeichnung der Stimmzettel hat der Schriftführer zu prüfen:

- ✓ Hat der Wähler für die Gemeinde- und Landkreiswahl ein Stimmrecht?
- ✓ Ist die im Wählerverzeichnis bei der betreffenden Person eine leere Spalte vorhanden?

### Die Spalten sind wie folgt gekennzeichnet:

- BM = Bürgermeisterwahl
- GR = Gemeinderatswahl
- LR = Landratswahl
- KT = Kreistagswahl

35

35



## Konkrete Wahlberechtigung prüfen

1. Fall  
+  
2. Fall

### Nicht gewählt werden darf wenn:

- Die Person nicht im Wählerverzeichnis steht
- Im Wählerverzeichnis ein „X“ vermerkt ist
- Im Wählerverzeichnis ein „W“ vermerkt ist
  - D.h. die Person hat Briefwahlunterlagen erhalten und darf nur gegen Abgabe des Wahlscheins im Wahllokal wählen
- Schon Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis eingetragen sind

→ Bei Unklarheiten immer Rücksprache mit dem Wahlamt halten

36

36



## Wählerverzeichnis und Stimmzetteleinwurf

**1. Fall**  
+

**2. Fall**

**Wenn die Stimmberechtigung festgestellt wurde:**

- der Schriftführer gibt die Wahlurnen frei und
- setzt die Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis

**Wichtig:** Zählleiste führen! Diese dient zur Kontrolle

**Auf richtige Wahlurne achten!**  
(verwenden Sie die erhaltenen Urnenbeschriftungen)

Falls falsche Wahlurne verwendet wurde

- Urne keinesfalls vor 18:00 Uhr öffnen
- Unentfalteten Stimmzettel nach 18 Uhr in richtige Wahlurne legen

37

37



## Wählerverzeichnis

Wählerverzeichnis für die Kommunalwahl am 15. März 2020 Schulzentrum Seite 1  
gedruckt am 13.03.2020  
Wahllokal-Nr.: 1223

Familienname, Rufname Straße, Haus-Nr.	Geb.-Datum	Lfd.-Nr. WVerz.	Abstimm- vermerke					Wahl- schein	Bemerkungen
			B	I	G	L	K		
Huber Max Aldringenstraße 1	02.12.1954	1	W	W	W	W	1230	Wahlschein erstellt 08.03.2020	
Huber Maria Aldringenstraße 1	28.08.1920	2	W	W	W	W	1231	Wahlschein erstellt 08.03.2020	
Huber Tanja Aldringenstraße 1	21.04.1920	3	✓	✓	✓	✓			
Huber Felix Aldringenstraße 1	29.10.1964	4	X	X	X	✓		verzogen 01.03.2020	
Sandner Herbert Aldringenstraße 2	12.12.1949	5	X	X	X	X	1160	verzogen 04.03.2020	
Meier Josef Aldringenstraße 3	01.08.1924	6	W	W	W	W	1520	Wahlschein erstellt 08.03.2020	

**Vermerk, dass der Wähler einen Wahlschein erhalten hat** (points to 'Wahlschein' column)

**Stimmabgabevermerke** (points to 'Abstimmvermerke' columns)

**Zählleiste** (points to a small table below)

Jan 12000 8	17.03.1993	25
Jan 12000 8	18.03.1993	26
Jan 12000 8	17.10.1993	27

38

38



## Konkrete Wahlberechtigung prüfen

3. Fall  
Wahlschein  
wähler

Nach Kennzeichnung der Stimmzettel wird der Wahlschein dem Wahlvorsteher übergeben

- Diese werden einbehalten und gesammelt
- Der Wähler kann nun die Stimmzettel in die Wahlurnen einwerfen
  - auf richtige Urne achten!
- Stimmabgabe oben rechts auf dem Wahlschein getrennt für jeden Stimmzettel vermerken

**Kein Vermerk im Wählerverzeichnis!**

39

39



## PROBLEMFÄLLE – ZURÜCKWEISUNGSGRÜNDE

40

40



## Mögliche Probleme

### **Wähler möchte nicht alle Stimmzettel abgeben**

- Stimmabgabevermerke nur in den zutreffenden Spalten im Wählerverzeichnis

### **Wähler hat sich „verwählt“**

- Auf Verlangen neue Stimmzettel ausgeben
- Zuvor alten Stimmzettel zerreißen lassen

### **Bereits vorhandener Stimmabgabevermerk**

- Nachweis erbringen lassen, dass Wähler noch nicht gewählt hat (Rücksprache mit Wahlamt halten)
- Wenn Eintrag nachgewiesen falsch ist, muss dieser gestrichen werden und in den Bemerkungen erläutert

41

41



## Mögliche Probleme

### **Kein Eintrag im Wählerverzeichnis und kein Wahlschein**

- Zurückweisung
- Hinweis auf Möglichkeit bis 15:00 Uhr einen Wahlschein bei der Gemeinde zu beantragen

### **Bei jeder Beanstandung des Stimmrechts müssen Sie einen Beschluss über die Zulassung oder Zurückweisung fassen!**

Bei eindeutigen Zurückweisungsgründen muss ein Wähler zurückgewiesen werden

- Bei Unklarheiten immer an das Wahlamt wenden

42

42

## BRIEFWÄHLER IM URNENWAHLLOKAL

43

43



## Wahlbriefe

### Wahlbriefe dürfen nicht entgegengenommen werden!

- Weisen Sie den Wähler darauf hin, dass Briefwahlunterlagen bis 18:00 Uhr in der Gemeinde abgegeben werden können
- Erscheint Wahlscheinwähler persönlich kann er gegen Abgabe des Wahlscheins gegen Aushändigung neuer Stimmzettel im Wahllokal wählen  
Die Briefwahlunterlagen muss der Wähler im Beisein des Wahlvorstehers unbrauchbar machen!  
→ d.h. **zerreißen** und **wieder mitnehmen!**

44

44

## Ende der Wahlhandlung



- Die Wahlzeit endet um **18 Uhr!**
- Jetzt müssen alle Wahlvorstandsmitglieder anwesend sein
  - Wahlvorsteher gibt mündlich das Ende der Wahlhandlung bekannt
- Nun dürfen nur noch die Wähler, die sich im Wahllokal befinden, abstimmen. Falls notwendig sperren Sie bis dahin den Zugang zum Abstimmungsraum.
- Danach Öffentlichkeit wieder zulassen!

45

45

## Ergebnisermittlung

Ab 18:00 Uhr am Wahlsonntag

46

46



## Reihenfolge der Auszählung

1. Erster Bürgermeister → Gelbe Vordrucke
2. Landrat → Hellblaue Vordrucke
3. Gemeinderat → Hellgrüne Vordrucke
4. Kreistag → Weiße Vordrucke

Die Einhaltung der Reihenfolge ist zwingend!  
Beginnen Sie erst mit der nächsten Auszählung,  
wenn die vorherige abgeschlossen ist!

47

47



## KENNZEICHNUNG STIMMZETTEL

48

48



## Gültige Stimmzettel ✓

Der Stimmzettel ist eindeutig gekennzeichnet  
 → Jede Kennzeichnung ist gleichwertig

Die zu vergebene Anzahl der Stimmen wurde eingehalten

49

49



## Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben

„Mit diesem Stimmzettel stimmt etwas nicht...“

→ Das heißt aber nicht automatisch, dass er ungültig ist.

- Über diese Stimmzettel ist immer **einzelnen ein Beschluss** zu fassen
- Die Gültigkeit oder Ungültigkeit wird mit Mehrheitsbeschluss festgestellt

**Ziel** ist hierbei keine Diskussion bis zur Einstimmigkeit, sondern eine **Entscheidung durch Abstimmung**

50

50



## Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben

Jeder Beschluss muss dokumentiert werden!

Dies können Sie mit der Hand schreiben oder die  
Beschlussaufkleber verwenden

Beschluss über Stimmzettel mit Anlass zu Bedenken – Wahl des Bezirksausschusses

Die Stimmabgabe ist ungültig:

- Wille der wählenden Person ist nicht zweifelsfrei erkennbar
- Stimmzettel ist mit einem besonderen Merkmal, Zusatz oder Vorbehalt versehen
- Stimmzettel ist nicht amtlich hergestellt (zum Beispiel Kopie, anderer Ausdruck)
- Es sind mehr als die zulässige Stimmen-Höchstzahl abgepflegt
- Briefwahl: Mehrere unterschiedlich gekennzeichnete weiße Stimmzettel
- Sonstiger Grund

Die Stimmabgabe ist teilweise ungültig:

- Mehr als 3 Stimmen bei einer Person (vgl. Note auf Stimmzettel)

Die Stimmabgabe ist gültig:

- Wille der wählenden Person ist zweifelsfrei erkennbar (vgl. Note auf Stimmzettel)
- Briefwahl: Mehrere gleich gekennzeichnete weiße Stimmzettel
- Briefwahl: Mehrere weiße Stimmzettel, nur einer davon gekennzeichnet
- Sonstiger Grund

Abstimmungsverhältnis beim Beschluss: \_\_\_ Stimmen zu \_\_\_ Stimmen

Die Stimmabgabe gab meine Stimme dem Ausschuss: \_\_\_\_\_

Unterschrift (Briefwahlvorsitzer\_in) \_\_\_\_\_ Landeshauptstadt \_\_\_\_\_ Nummer Wählerlist \_\_\_\_\_ München

51

51



## Ungültige Stimmzettel – Vier Gründe

**Erster Grund:**

**Der Stimmzettel ist leer, also gar nicht gekennzeichnet**

Diese Stimmabgabe ist immer  **ungültig**

Dafür ist kein Beschluss notwendig

52

52





## Ungültige Stimmzettel – Vier Gründe

### Vierter Grund:

#### **Besondere Merkmale oder Zusätze auf dem Stimmzettel**

##### Besondere Merkmale:

Unterschrift, Namenszug, Adresse, unzulässige Symbole, etc.

##### Zusatz oder Vorbehalt

Kommentare, Beleidigungen, zusätzlich eingefügte Namen, Bedingungen etc.

Diese Stimmzettel sind  **ungültig**

Hier ist ein Beschluss notwendig!

55

55



## **Auszählung**

# **ERSTER BÜRGERMEISTER UND LANDRAT**

56

56



## Wahlsystem

### Bürgermeister und Landrat

- Wähler hat jeweils eine Stimme
- Absolute Mehrheitswahl (mehr als 50% der Stimmen)
- Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen, falls im ersten Wahlgang keine absolute Mehrheit zustande kam

57

57



## Auswertung Wählerverzeichnis

Der Schriftführer ermittelt die Anzahl der Wähler

- Wählerverzeichnis  
Zählen Sie die Stimmabgabevermerke und tragen Sie die Summen unten ein
- Wahlscheine  
Zählen Sie die Stimmabgabevermerke auf den eingenommenen Wahlscheinen

58

58

## Stapelbildung



### Zweifelsfrei gültige Stimmen

- Eindeutige Stimmabgaben auf dem Stimmzettel



### Zweifelsfrei ungültige Stimmen

- Vollständig leere Stimmzettel (nicht gekennzeichnet)



### Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben

- Nicht zweifelsfrei gültig, nicht leer
- Beschluss zwingend notwendig

59

59

## Auswertungsreihenfolge



### Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben

- Über jeden einzelnen Stimmzettel Beschluss fassen, ob ungültig oder gültig
- Ergebnis auf Rückseite mit Beschlussaufkleber notieren und unterschreiben
- Zahl der beschlussmäßig behandelten Stimmzettel und jedes einzelnes Beschlussergebnis erfassen
- Behandelten Stimmzettel gesondert sammeln und später der Niederschrift beilegen

60

60

## Auswertungsreihenfolge



### Ungekennzeichnete leere Stimmzettel

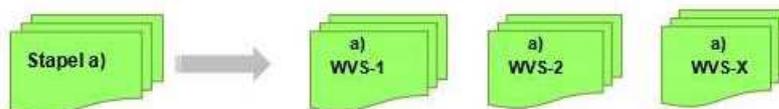
- Zweimaliges zählen der leeren und der durch Beschluss für ungültig erklärten Stimmzettel  
→ Zwei Beisitzer parallel
- Beschlussmäßig behandelten Stimmzettel müssen weiterhin gesondert Verwahrt werden
- Erfassen der Ergebnisse in der Niederschrift

61

61

## Auswertungsreihenfolge

### Zweifelsfrei gültige Stimmen



- Getrennt nach **Wahlvorschlägen** in weitere Stapel sortieren (nutzen Sie dazu die Sortierhilfen)
- Jeweils zwei Personen zählen die einzelnen Wahlvorschlag-Stapel zweimal nacheinander durch
- Ergebnisse an den Schriftführer weitergeben

62

62



## Schnellmeldung und Niederschrift

### Schnellmeldung

Tragen Sie die Ergebnisse in den Vordruck ein

- Unterschrift des Wahlvorstehers nicht vergessen
- Daten telefonisch an das Wahlamt weitergeben
- Nur bei Bürgermeister- und Landratswahl



### Niederschrift

Überprüfen und ergänzen Sie die eingetragenen Angaben

- Die Checkliste in der Wahlmappe hilft Ihnen dabei
- Alle Wahlvorstandsmitglieder müssen **unterschreiben!**
- Der Wahlvorsteher gibt das Ergebnis **mündlich** bekannt



63

63



## Unterlagen

- **Bündeln** und **beschriften** Sie die Stimmzettelstapel nach Kandidaten
- Packen Sie die **Schnellmeldung**, die **Niederschrift mit allen Anlagen** und die **beschlussmäßig behandelten Stimmzettel** ein
- Jetzt können der Wahlvorsteher und der Schriftführer mit den Unterlagen zur **Prüfung** in die Gemeinde fahren
- Die gesammelten Wahlscheine und das Wählerverzeichnis brauchen Sie noch für die anderen Wahlen! → Diese nicht mitnehmen!

**Erst nach der Prüfung durch die Gemeinde wird mit der Auszählung der nächsten Wahl begonnen**

64

64



## Auszählung GEMEINDERAT UND KREISTAG

65

65



## Wahlsystem

Der Wähler hat 24 bzw. 70 Stimmen

Diese können auf verschiedene Arten gekennzeichnet werden:

- Bewerber **eine** oder **bis zu drei Stimmen** geben (**kumulieren**)
- Die Stimmen quer über den Stimmzettel auf verschiedenen Parteien und Wählergruppen verteilen (**panaschieren**)
- Einer Partei oder Wählergruppe ein **Listenkreuz** geben, sodass jeder Listenkandidat eine Stimme erhält
- **Streichen** einzelner Listenkandidaten

66

66

## Kennzeichnungen



**Wahlvorschlag Nr. 1**

	<b>x</b>	<b>Kennwort</b> A-Partei
	<b>3</b>	101 <b>Burghäuser Fritz</b> , Kunstformer, Gemeinderatsmitglied
	<b>1</b>	102 <b>Schröder Heike</b> , selbstständige Kauffrau
		103 <b>Dr. Müller Georg</b> , Arzt, Kreisrat
		104 <b>Storch Renate</b> , Gastwirtin, Kreisrat
		105 <b>Böhm Andreas</b> , Kaufmann, Stellvertreter des Landrats
		106 <b>Alexandros Stavros</b> , Kraftfahrer
		107 <b>Schenkel Hans</b> , Vertreter
		108 <b>Almer Karin</b> , Diplom-Verwaltungs- wirtin (FH), Regierungsamtfrau
		109 <b>Stangl Josef</b> , Diplom-Volkswirt, Versicherungsvertreter
		110 <b>Moser Franz sen.</b> , Techniker
		111 <b>Obermüller Paula</b> , Hausfrau
		112 <b>Huber Franz</b> , Bankangestellter, Bezirksrat
		113 <b>Sauer Hermann</b> , Installateur
		114 <b>Gruber Georg</b> , Gerbereibesitzer

**Wahlvorschlag Nr. 2**

		<b>Kennwort</b> B-Partei
		201 <b>Dr. Straßer Maria</b> , Professorin
		<b>Dr. Straßer Maria</b> , Professorin
		<b>Dr. Straßer Maria</b> , Professorin
	<b>2</b>	202 <b>Wutz Karl</b> , Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
		<b>Wutz Karl</b> , Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
		<b>Wutz Karl</b> , Bauarbeiter, 2. Bürgermeister, Kreisrat
		203 <b>Leroux Marie</b> , Innenarchitektin
		<b>Leroux Marie</b> , Innenarchitektin
	<b>1</b>	204 <b>Brandl Johann jun.</b> , Schlosser
		<b>Brandl Johann jun.</b> , Schlosser
		205 <b>Palm Ida</b> , Hausfrau
	<b>1</b>	206 <b>Deimel Charlotte</b> , Studentin
		207 <b>Glotz Georg</b> , Metzgermeister
		208 <b>Lehr Isolde</b> , selbst. Apothekerin

**Listenkreuz** → **x**

**Kumulierte Stimmen** → **3**, **1**

**Kandidaten verschiedener Parteien angekreuzt = Panaschierte Stimmen**

67

67



## Drei Regeln für das Auszählen

1. **Einzelstimmen gehen vor Listenkennzeichnungen.**  
Sind alle Stimmen schon einzeln vergeben, wird ein Kopfkreuz auf dem Stimmzettel nicht mehr berücksichtigt.
2. Die Zahl der Stimmen richtet sich nach der Anzahl der Sitze. Wenn mehr **als 24 bzw. 70** (Einzel-)Stimmen verteilt sind, ist der ganze Stimmzettel ungültig.
3. Erlaubt sind auf dem Stimmzettel **höchstens drei Stimmen für eine Person**. Jede Stimme mehr ist ungültig (wird aber bei der Gesamtzahl mitgezählt)

68

68

## AUSZÄHLUNG MIT DER EDV-ERFASSUNG

69

69

## Die EDV-Erfassung

- In jeden Wahllokal sind zwei Laptops zur Erfassung bereit gestellt
- Stellen Sie sicher, dass die Laptops **frühzeitig** hochgefahren werden
- Die Erfassung der Stimmzettel erfolgt durch das Wahlprogramm WES
- Die **EDV-Beisitzer** sind für die Eintragung der Daten verantwortlich

70

70

## Die EDV-Erfassung

- Die Erfassung erfolgt in **zwei Teams** (Hauptteam A und Unterstützerteam B)
- Für die Auszählung der Gemeinderatswahl liegen zwei USB-Sticks bei den Unterlagen bereit (achten Sie auf die Beschriftung A und B!)
- Um die Erfassung beginnen zu können müssen Sie zunächst die **Prüfziffer Ihres Wahllokals** eingeben. Diese finden Sie auf der Niederschrift der jeweiligen Wahl

Gemeinde Kirchheim b. München	
Stimmbezirk (Name oder Nummer)	
0001	
Prüfziffer	
Zutreffendes ankreuzen "X" oder in Druckbuchstaben ausfüllen	
<b>WAHLNIEDERSCHRIFT / Urnenwahl</b>	

- Hauptteam A muss die „Stammdaten“ erfassen, daher ist es wichtig, dass der folgende Ablauf eingehalten wird

71

71

## 1. Vorbereitung - Stapelbildung



### Zweifelsfrei gültige Stimmzettel

- Mit einem **Wahlvorschlag unverändert** gekennzeichnet
- **Nur Listenkreuz**

72

72

## 1. Vorbereitung - Stapelbildung



### Zweifelsfrei ungültige Stimmzettel

- **Vollständig leere Stimmzettel**  
= nicht gekennzeichnet
- **Kein Beschluss notwendig**

73

73

## 1. Vorbereitung - Stapelbildung



### Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben

- Nicht zweifelsfrei gültig, nicht leer
- Beschluss zwingend notwendig

74

74

## 1. Vorbereitung - Stapelbildung



### Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben

- Über **jeden einzelnen Stimmzettel** einen Beschluss fassen, ob er gültig oder ungültig ist
- **Ergebnis auf Rückseite** vom Stimmzettel mit Beschlussaufkleber **notieren und unterschreiben**
- **Gültige Stimmzettel:**  
auf **gesondertem Stapel** sammeln, nicht mit **Stapel a)** vermischen
- **Ungültige Stimmzettel:**  
auf **gesondertem Stapel** sammeln, nicht mit **Stapel b)** vermischen

75

75

## Übersicht – Stapelbildung für Stammdatenerfassung

Restliche Stimmzettel, die zu keinem Stapel passen

Gebildete Stapel



76

76

## 2. Zählen der Stimmzettel

### - Stammdaten der EDV-Erfassung-



### Ungekennzeichnete, leere Stimmzettel

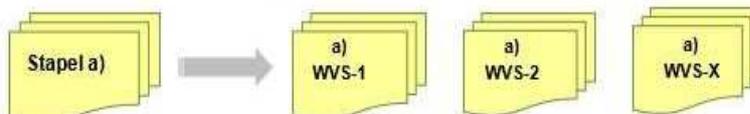
- Stimmzettel zweimal zählen und erfassen

77

77

## 2. Zählen der Stimmzettel

### - Stammdaten der EDV-Erfassung-

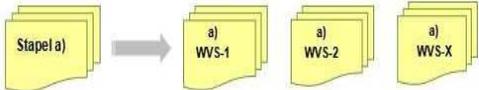


### Stapel a) Gültige Stimmen mit Listenkreuz (unverändert gekennzeichnete Wahlvorschlag)

- ➔ **Getrennt nach Wahlvorschlägen** auf Stapel sortieren (Nutzen Sie die Sortierhilfen)
- ➔ Gruppen mit **je zwei Personen** bilden und jeweils **einen Wahlvorschlag-Stapel auszählen**
- ➔ Jeden Stapel **zweimal** zählen und Summe auf der Stapelhilfe notieren

78

78

**Die mit Beschluss für gültig erklärten Stimmzettel aus Stapel c) mit nur einem Listenkreuz**

- **Getrennt nach Wahlvorschlägen** einzeln **zählen** und zu der Summe des jeweiligen Wahlvorschlags aus **Stapel a)** **addieren** (Summe auf Stapelhilfe notieren)
- Die Gesamtsumme pro Wahlvorschlag an den Schriftführer zur Erfassung weitergeben
- Die **mit Beschluss für gültig erklärten Stimmzettel** mit nur einem Listenkreuz aus **Stapel c)** weiterhin gesondert sammeln

79

79



## Weitere Auszählung

- Das Hauptteam A erfasst nun die **Stammdaten**
- Danach kann mit der **weiteren Auszählung** begonnen werden
- Teilen Sie die Stimmzettel dazu auf beide Teams auf
- Jedes Team erfasst nun separat die zugeteilten Stimmzettel

80

80

## Wer hat welche Aufgabe

### Zusammensetzung der Teams:

Ein Beisitzer

→ Sagt die Stimmen an

Ein EDV-Beisitzer

→ gibt die Daten ein

Stellv. Schriftführer bzw. Stellv. Wahlvorsteher

→ Prüft die Eingabe auf Richtigkeit

Der Wahlvorsteher überwacht den Ablauf

Der Schriftführer füllt die Niederschrift aus

81

81

## Einsatz der EDV



82

82

## Zusammenführung der Daten

### Unterstützerteam B

- Schließt die Erfassung ab und stellt die Daten für das Hauptteam bereit.
- Die Anwendung wird geschlossen und der USB-Stick wird an das Hauptteam A weitergegeben

### Hauptteam A

- Importiert die erfassten Daten von Team B und schließt die Ergebniserfassung ab.
- Die Ergebnisse sind nun auf dem USB-Stick gespeichert

83

83

## Zusammenführung der Daten

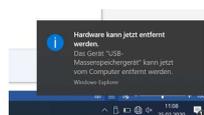
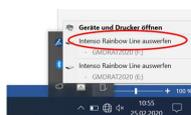
### WICHTIG

Die USB-Sticks nicht einfach abziehen!!

Dabei können die Dateien beschädigt oder der USB-Stick unbrauchbar gemacht werden

Wählen Sie mit Rechtsklick auf der Taskleiste des Laptops das USB-Stick Symbol aus.

Danach klicken Sie auf „auswerfen“. Der Stick leuchtet jetzt nicht mehr und kann entfernt werden.



84

84



## Ergebnisfeststellung und Niederschrift

**Die Gesamtstimmenzahlen werden nun in die Niederschrift übertragen**

- **Danach** überprüfen und ergänzen Sie die eingetragenen Angaben (→ Die Checkliste in der Wahlmappe hilft Ihnen dabei)
- **Ergänzen** Sie **mögliche Besonderheiten**, die während der Auszählung aufgetreten sind
- **Alle Wahlvorstandsmitglieder** müssen **unterschreiben**
- Jetzt müssen Sie die Wahlunterlagen, die USB-Sticks und die Niederschrift mit Anlagen zur Prüfung in die Gemeinde bringen

85

85



## Prüfung in der Gemeinde

### 1. Prüfung der USB-Sticks

Die Dateien werden ausgelesen und Sie erhalten die ausgedruckten elektronischen Zähllisten.

### 2. Prüfung der Niederschrift

Die elektronischen Zähllisten und die Niederschriften werden von einem weiteren Team geprüft

**Nach der Prüfung** erhalten Sie von der Gemeinde die anderen beiden USB-Sticks und die dazugehörige Niederschrift mit der zweiten Prüfziffer für die Auszählung des Kreistags.

86

86

## Wichtige Hinweise

- Für die EDV-Erfassung finden Sie eine detaillierte Schritt für Schritt Anleitung für Hauptteam A und eine für Hauptteam B in den Wahlmappen.
- Sollten Probleme mit der EDV auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an die Gemeinde. 📞
- Im Falle eines EDV-Ausfalls, erhalten Sie eine Anleitung für die manuelle Erfassung und Zähllisten vom Wahlamt.

87

87

## Abschließende Informationen

88

88

## Unterlagen zur Schulung und Wahlanweisungen

- Die Schulungsunterlagen, Wahlanweisungen sowie Stimmzettelbeispiele können Sie auf unserer Internetseite mit dem dazugehörigen Passwort abrufen
- Bitte lesen Sie die Wahlanweisungen in Eigenverantwortung Zuhause durch um auf den Wahltag gut vorbereitet zu sein

89

89

## Checklisten und Sortierhilfen

Am Wahlsonntag erhalten Sie von uns:

- **vorgefertigte Sortierhilfen**
  - Diese helfen Ihnen bei der Stapelbildung
  - Bitte nutzen Sie diese!
- **Checklisten**
  - Diese enthält alle wichtigen Schritte am Wahltag
  - Dient Ihnen als Orientierung für das Ausfüllen der Niederschrift



90

90



## Stichwahl am 29.03.2020

Sollte bei der Bürgermeister- oder Landratswahl kein Kandidat die absolute Mehrheit erhalten, gibt es am **29. März eine Stichwahl**

- Die beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen treten gegeneinander an
- Die Stichwahl findet in den gleichen Wahllokalen statt
- Die Auszählung läuft genauso wie bei der Bürgermeisterwahl ab, aber lediglich mit zwei Kandidaten

91

91



## Ansprechpartner

Bei Fragen am Wahltag können Sie sich jederzeit an die Gemeindeverwaltung wenden.

Telefonnummer: 089 90909 –

<b>Frau Wagner:</b>	-2206 -2204	} <b>Wahlamt</b> Allgemeine Fragen und Probleme
<b>Frau Hintzen:</b>	-2104	} <b>Einwohnermeldeamt</b> Wählerverzeichnis + Wahlscheine
<b>Herr Mayer:</b>	-1200	} <b>IT</b> Technische Probleme

92

92



Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit und Unterstützung

93